



I cling to you, your right hand upholds me!
Psalm 63:8
Meine Seele hängt an dir, deine rechte Hand hält mich. (Psalm 63:9, AT Lutherübersetzung)

Bangalore, im März 2011 / PRR-38

FAMIN REPORT SÜDINDIEN

Texte: Silas Rameshkumar, Bangalore India
Bearbeitung-Hrsg: R. Bärtschi / P. Müller-Graf

FAMIN, Feldstrasse 12, CH-4416 Bubendorf BL

Herr
Christian Recher
Sevogelweg 10
CH 4417 Ziefen

Liebe Freunde

Viele Familien und Einzelpersonen freuen sich sehr mit diesem Rundbrief danke sagen zu können. Durch Eure Unterstützungen kann man zum Teil schon die Früchte erkennen: Kinder erhalten Essen, Schulbildung und ein Zuhause, junge Erwachsene können dank Ausbildung für sich und ihre älteren Verwandten sorgen, Frauen erhalten durch die Nähausbildung die ihnen zustehende Würde.

Indien ist wirtschaftlich ein aufstrebendes Land, umso mehr scheint es uns wichtig, dass gerade auch die Christen da mitgestalten. Zur Zeit sind leider wieder in einigen Regionen des Landes von radikalen Hindus Attacken auf Christen geplant.

Teilnahme/Beteiligung bei SAIACS Weihnachtsfeier

Ein Team der SAIACS (South Asia Institute of Advanced Christian Studies, der Studienplatz unseres Sekretärs) half im Dezember 2010 bei einem Einsatz mit, um armen Menschen in Bangalore mit der Weihnachtsbotschaft Freude zu bereiten. Damit unterstützten sie die beiden Organisationen 'ACCEPT' und 'HOME OF HOPE', die sich um AIDS-Kranke, Bettler, Obdachlose und Waisenkinder kümmern. Im Auftrag von **FAMIN** wurden für diese Anlässe 100kg Reis gespendet.



Feiern im "Home of Hope"

Landwirtschaft mittels Quellbohrungen

Die von **FAMIN** ermöglichte und erfolgreiche Quellbohrung in Kakangarai fördert mehr Wasser als für 11 Familien benötigt werden. Bro. Thirupathi hat nun zusätzlich ein grösseres Landstück bewässert. Nun kann dort Reis angepflanzt werden. Die Ernte pro 6 Monate wird etwa 250kg Reis bringen und das Stroh kann den Kühen verfüttert werden. Zusätzlich haben ca. 10 Frauen einen Verdienst von mindestens 1000 Rupies (CHF 22) im Monat. Unser Beitrag ist so sehr nachhaltig.



Frauen an der Arbeit (im Wasser!)



Das Land ist für die Saat bereit



Subhashini beim Unterricht

Nähschule in Kakangarai (ländliches Gebiet Tamil Nadu)

Die Nähschule ist von Tiruppattur nach Kakangarai verlegt worden. Das Zentrum wurde durch den Präsidenten des Dorfes feierlich eröffnet. Er würdigte den Einsatz und das unentgeltliche Angebot dieser Ausbildungsmöglichkeit für Frauen und Mädchen. Es werden bereits mehrere Personen in den täglich stattfindenden Kursen ausgebildet. Subha, die Schwester unseres Sekretärs leitet die Kurse mit grosser Freude und Geschick. Sie wird wegen ihrer ruhigen kompetenten Art sehr geschätzt - und auch wir sind für diese „Lehrerin“ dankbar und freuen uns mit ihr! Sie dürfen das auch!

Übergabe eines PC an das Bethesda Kinderheim

Das Bethesda Kinderheim in Bangalore ist eine Einrichtung, um Waisen- und andere arme Kinder mit Essen, Kleider, Schule und Obdach zu versorgen. Da in Indien PC-Kenntnisse auch bei Kindern gefördert werden sollen, hat *FAMIN* einen PC-Arbeitsplatz mit einem Notstromaggregat gespendet. Bro. Silas, der früher durch uns eine Ausbildung zum EDV Spezialisten erhalten hat, kann PC Systeme installieren und betreuen. Der Bethesda-Heimleiter Bro. Thomas schrieb in seinem Dankesbrief, dass die ca 70 Kinder dadurch eine deutliche Gebetserhörung erleben konnten und versicherte, weiterhin für alle *FAMIN*-Freunde zu beten. Gerne möchten wir diesen Dienst ausweiten und mehr Schulungscomputer und Material für die Kinder und Jugendlichen einsetzen.



Kinder singen den 'Nandri' song - ein Danklied - wir singen mit!

Gebetsanliegen

- ❖ **Silas Rameshkumar**, Familie, Gesundheit und Studium (Master Theologie und Management)
- ❖ **Gottes Schutz für die indischen Christen**, geplante Hindu-Attacken in ganz Indien
- ❖ **Kinderheim Bethesda**, Weisheit im Umgang mit den Kindern
- ❖ *FAMIN* Vereine CH/Indien - Weiterentwicklung, Hilfskräfte

Schlusswort

Erstens ist es eine herausfordernde Aufgabe mit freiwilligen Kräften ein Hilfswerk aufzubauen und dauerhaft zu betreiben. Dann sind es meistens nur einige privilegierte Arbeiter, die mit Freunden und Helfern eine solche Arbeit ohne Wenn und Aber ausführen. Drittens muss die Hilfe in einem fremden Land ankommen und nachhaltig eingesetzt werden. Das erfordert Systeme, Planung, Kontrolle und Korrektur und benötigt hier wie dort enorme Kräfte.

Eine international tätige Arbeit wie unser Hilfswerk kann mit einem Freundeskreis noch so sehr administrative Abläufe vereinfachen. Trotzdem sind aber alle gesetzlichen Auflagen gewissenhaft zu erfüllen. Wir haben in den letzten Monaten rasch feststellen müssen, dass das nur innerhalb einer Vereinsstruktur möglich ist. Deshalb wirkt *FAMIN* weiterhin als Verein nach ZGB Art 60ff. Das erlaubt uns auch wieder, für alle Steuerbescheinigungen abzugeben.

Auch wir wollen nicht nachlassen und nichts unterlassen, dass das gute Werk Gottes vorangetrieben wird. Die Hoffnung vieler unterprivilegierter hilfloser Familien soll nicht enttäuscht werden; sie sollen ihren Lebenssinn finden und durch gut ausgebildete Kinder in der indischen Gesellschaft guten Samen wirken.

Wir danken von Herzen für alle Treue und Ihr weiteres Mitarbeiten mit Kopf, Herz und Hand - Sie wissen und erleben es selbst:Teilen macht doppelte und bleibende Freude.

Für das *FAMIN*-TEAM grüsst herzlich